



Wir als Bildungsbündnis aus 20 Interessensvertretungen, Bildungsinitiativen und Verbänden unterstützen den neuen Senator für Kinder und Bildung, in dem fordern, dass das für uns als Bündnis unverzichtbare, übergreifende und tragende Ziel einer inklusiven und zukunftsfähigen Bildung für alle Kinder und Jugendlichen Bremens, endlich in Gesamtverantwortung auch vom Bürgermeister und vom Senat in den Fokus genommen wird Dafür ist es unerlässlich, dass

- die pro Kopf Ausgaben pro Schüler:in in Bremen auf das Niveau der anderen Stadtstaaten ansteigen,
- eine ab sofort tragfähige Ressourcenplanung und finanzielle Sicherung für den unabdingbaren Ausbau der Schulplatz- und Ganztagskapazitäten der kommenden Jahre vorgenommen wird und
- ein Ressort für alle relevanten Belange von Kindern und Jugendlichen zuständig ist, um effizient und koordiniert individuelle Unterstützung bei Erziehung und Bildung zu gewähren.

Aus Anlass der Ernennung des neuen Bildungssenators Marc Rackles, veröffentlicht wöchentlich jeweils eine Vereinigung/Initiative des Bündnisses eine Pressemitteilung, die unserer Perspektive auf die drängendsten Aufgaben deutlich macht und Lösungsvorschläge bietet. Wir machen das, damit die Gesamtverantwortung von Senat und Bürgermeister in Sachen Bildung in Bremen deutlich wird. Wir meinen, dass die momentane Bildungskrise sich nicht mehr allein aus dem Bildungsressort lösen lässt. Wir stellen uns unterstützend in diese neue Chance eines längst überfälligen Prozesses.

Pressemitteilung

Bildungswende JETZT! fordert eine inklusive und zukunftsfähige Bildung – JETZT handeln, bevor es zu spät ist!

Das Bremer Bildungssystem steckt in einer tiefen Krise aber auch vor einer entscheidenden Weggabelung: Entweder gelingt der mutige Schritt hin zu einer zukunftsfähigen, gerechten und inklusiven Bildung – oder Bremen bleibt in einem Kreislauf aus Notlösungen, Fachkräftemangel und Chancenungleichheit stecken.

Wir als Initiative **Bildungswende JETZT! Bremen** fordern die Landesregierung und alle politischen Entscheidungsträger:innen auf, sofortige und grundlegende Änderungen einzuleiten!

„Wir Bildungsbetroffene können nicht warten, bis wieder eine Wahl vorbei ist oder ein neues Strategiepapier geschrieben wird. Wir brauchen jetzt gute Bildung, und zwar unabhängig vom Geldbeutel der Eltern“, sagt Janne Schmidmann, Sprecherin der Bildungswende JETZT! Bremen. „Es geht nicht um kleine Korrekturen, sondern um einen echten zukunftsfähigen Neustart des Systems. Bildung muss endlich als Zukunftsaufgabe verstanden werden, nicht als Kostenfaktor!“

Deswegen fordern wir massive Investitionen in Schulen und Kitas, damit marode Gebäude endlich saniert, moderne, barrierefreie Lernräume geschaffen und gesunde Lernumgebungen sichergestellt werden. Lehrpläne und Lerninhalte müssen entlastet und schüler:innenorientiert und diskriminierungskritisch überarbeitet werden, um Freiräume für die intellektuelle, emotionale und soziale Entwicklung aller Schüler:innen zu schaffen und die Bildungsqualität zu erhöhen.

Schulen müssen Lernräume öffnen, in denen junge Menschen Verantwortung übernehmen, Veränderungen mutig mittragen und Bildungsprozesse aktiv mitgestalten. Dafür braucht es Offenheit für neue Lernformen, Inhalte und pädagogische Ansätze – sowie die Bereitschaft, Fehler als Lernchancen zu begreifen.

Werte wie Solidarität, Nachhaltigkeit, kritisches Denken und Empathie bilden dabei das Fundament einer zukunftsgerichteten Bildung. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) muss wirkungsvoll als verbindlicher Lerninhalt verankert werden, damit sich Schüler:innen auf die großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereiten können!

Bildungsgerechtigkeit und Zugehörigkeit müssen dabei als zentrale Grundprinzipien verankert werden, damit ALLE die gleichen Chancen erhalten – unabhängig von Herkunft, Einkommen oder Stadtteil und ob sie behindert werden oder nicht. Ebenso wichtig ist eine echte demokratische Mitbestimmung, bei der Schüler:innen, Eltern und Lehrkräfte aktiv in alle wesentlichen Entscheidungen einbezogen werden, weil nur so tragfähige und gerechte Lösungen entstehen können.

Wir müssen deutlich machen, dass Bildung nicht nur ein politisches Thema ist, sondern die Grundlage für eine gerechte und zukunftsfähige Gesellschaft. Jede Entscheidung, die heute getroffen oder aufgeschoben wird, wirkt sich direkt auf das Leben und die Chancen der nächsten Generation aus. Wir brauchen ein Bildungssystem, das Hoffnung gibt, statt uns Perspektiven zu verbauen.

Die Initiative ruft deshalb die gesamtpolitisch- und damit auch bildungspolitisch verantwortlichen Ressorts, den Senat und die Bürgermeister auf, gemeinsam ihre politische Verantwortung wahrzunehmen! Alle Bremer:innen bitten wir, sich einzumischen und gemeinsam Druck auf die Politik auszuüben – denn eine echte Bildungswende kann nur gelingen, wenn die ganze Gesellschaft sie mitträgt.

Kontakt für Rückfragen:

Bildungswende JETZT! Bremen (Sprecher:innen: Janne Schmidmann und Philine Schubert)

E-Mail: bremen@bildungswende-jetzt.de